

was sich über die Bibliothek von Altzelle zu Anfang des 13. Jahrhunderts ermitteln läßt. Die Universitätsbibliothek in Jena verfügt über einen handschriftlich erhaltenen Katalog aus dem Jahre 1514, der 26 Jahre vor der Auflösung des Klosters 1540 abgefaßt wurde³¹. Danach gab es zur damaligen Zeit etwa 1000 Bücher in Altzelle, die systematisch in *Pulpita* (Pulte) eingeordnet waren, allerdings mit Ausnahme der juristischen Titel, deren verhältnismäßig geringe Zahl der Verfasser des Verzeichnisses von 1514 bedauert³². Immerhin enthält die Liste 68 Titel im kanonischen Recht und 18 im *Ius civile*, darunter neben etwa 30 Handschriften sicher auch zahlreiche Inkunabeln³³. Das Bücherverzeichnis wurde 1897 ohne die juristischen Titel von Ludwig Schmidt ediert; über die juristischen Titel werde ich in Kürze in der Festschrift für Domenico Maffei berichten³⁴. Nach dem Inhalt der

31) Zum Katalog von 1514 vgl. Ludwig SCHMIDT, Beiträge zur Geschichte der wissenschaftlichen Studien in sächsischen Klöstern. I. Altzelle, Neues Archiv für Sächsische Geschichte und Altertumskunde 18 (1897) S. 201-272, hier S. 202 f.; ferner jetzt Gerhard KARPP, Bibliothek und Skriptorium der Zisterzienserabtei Altzelle, in: SCHATTKOWSKY/THIEME, Altzelle (wie Anm. 16) S. 193-233, hier S. 228 mit Abbildung einer Seite des Bücherverzeichnisses (BV III) auf S. 229. Der Katalog wurde mit einer Anzahl anderer Bibliothekskataloge mitteldeutscher Klöster 1514 von Georg SPALATIN für die Wittenberger kurfürstliche Bibliothek angefertigt, deren Leitung Spalatin 1512 übernommen hatte. Der Katalog im Umfang von 32 Blättern hat sich in der Handschrift App. Mscr. f. 22 der Universitätsbibliothek Jena erhalten; nach Jena gelangte er nach Aufhebung der Wittenberger Bibliothek mit dem Verlust der Kurwürde für die Ernestiner nach 1547. Zum Handschriftenbestand von Altzelle vgl. auch die Liste bei KRÄMER, Handschriftenerbe (wie Anm. 5) S. 13 f.

32) Jenaer Katalog fol. 27r: *Et cum paucos habeamus in iuridicis facultatibus libros, in vacuum duximus eos consignare maiusculis litteris ac specialia pulpita deputare... Cum ergo tam sint pauci iuridice facultatis libri, placuit eos nudis titulis locare post theologie libros ac artium humanarum*. Abdruck dieses Textes auch bei SCHMIDT (wie Anm. 31) S. 267.

33) Im Katalog von 1514 sind die juristischen Titel auf fol. 27r-28r aufgeführt, zunächst Titel des kanonischen Rechts. Es folgt folgende Bemerkung: *Hec pauca habemus in iure canonico. Sed multo sunt pauciora in iure civili, que hic quoque sequuntur similiter intitulata. Nec enim usque ad perfectum iuridice facultatis propter paucitatem ordinati sunt libri: Sequitur Ius civile*. Dieser Text auch bei SCHMIDT, Beiträge (wie Anm. 31) S. 267.

34) Dieser ergänzende Beitrag ist für die Festschrift 'Manoscritti, editoria e biblioteche tra medioevo ed età moderna. Studi offerti a Domenico Maffei' vorgesehen. Er enthält keine vollständige Edition der juristischen Titel des Katalogs, die bereits von Gerhard KARPP geplant ist, sondern nur Hinweise auf diejenigen juristischen Handschriften der Leipziger Bibliothek, die aus Altzelle stammen und im Katalog von 1514 verzeichnet sind.